

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865

Rundgang Parochialkirchhof am 30. April 2008



**1703 erbaute Parochialkirche („Parochie“ heißt „Pfarrbezirk der Kirchengemeinde“)
als Stadtkirche für die reformierte Gemeinde eingeweiht.**



Die Ev. Parochialkirche bildet mit dem östlich der Kirche gelegenen kleinen Kirchhof noch immer ein höchst anschauliches Ensemble eines räumlichen, aber eben auch sozial-, kultur- und sepulkrageschichtlichen Zusammenhanges von Kirche und Bestattungsort.



Das Bild oben zeigt:

Das Tischgrabmal für Auguste Henriette Bock (1762-1845) besondere Beachtung, hat es doch Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) selbst konzipiert und der "Architekt des Königs" Friedrich August Stüler (1800-1865) ausgeführt.





Im Rahmen eines lottogestützten Restaurierungsprogramms konnte die Ende der 90er Jahre begonnene Grundinstandsetzung des Kirchhofes, einschließlich der umfassenden Restaurierung des hoch bedeutenden

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865

Mausoleums Lehmann, einem kostbaren Kleinbau aus der Schinkelnachfolge, im Jahr 2005 weitgehend abgeschlossen werden.





**Ein geschichtliches und bauliches Kleinod ist das Gruftgewölbe:
Dieser tief im Mittelalter wurzelnde Zusammenhang manifestiert sich bei
Parochial darüber hinaus in dem erhaltenen Gruftgewölbe, das mit seiner
immer noch reichen Ausstattung an Särgen und Bestattungen des 18. und
frühen 19. Jahrhunderts das bürgerliche Pendant zur unvergleichlichen
Hohenzollerngruft im Berlin Dom darstellt.**





VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865



VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE BERLINS E.V., GEGR. 1865



Bilder: Alle J.Kluge, Text: Siehe „Projekt Klosterviertel“ www.diegeschichteberlin.de

© Verein für die Geschichte Berlins e.V., gegr.1865, 2009